

# «Meisterin des Aquarells»

Evi Kunkel stellt in der Galerie des Schaaner Dorf museums aus

**In doppeltem Sinne erklettert sie Gipfel um Gipfel: Auf der einen Seite sind da ihre geliebten Berge, auf der anderen die Gipfel des kunstvollen Umgangs mit Pinsel und Farben. Evi Kunkel hat zur Vernissage ihrer Ausstellung eingeladen.**

Gestern abend war das DoMus für einmal mehr voller Leben. Der Grund? Die langjährige Künstlerin Evi Kunkel eröffnete ihre Ausstellung «Aquarelle». Nachdem der Gemeindevorsteher Hansjakob Falk die zahlreichen Gäste begrüsst hatte, stimmte Rolf Büchel mit zarten Gitarrentönen auf zarte Bilder ein – beinahe so, als hätte der Gitarrespieler die Aquarellkünstlerin auf einigen ihrer Bilder begleitet. Evi Kunkels langjährige Malkollegin, Zita Schatz, hat in ihrer Vernissagerede einen Bogen über das künstlerische Schaffen gespannt: Mit Gedanken über Geschmack und den langen Weg vom Können zur wirklichen Kunst hat sie das breite Spektrum Evi Kunkels vorgestellt.

Evi Kunkel malt praktisch, seit sie denken kann. Und das spürt man, wenn man ihre Bilder betrachtet. Technik, farbliches Feingefühl und die Liebe zu detailgetreuen Nachbildungen strahlen aus ihren Aquarellbildern. «Angesteckt» wurde die heute Sechzigjährige bereits in ihrer Kinderheit – ihr Vater führte ein



Zita Schatz spannte in ihrer Vernissagerede einen Bogen über das Schaffen der Künstlerin Evi Kunkel. Hansjakob Falk freut sich über die KünstlerInnen aus der eigenen Gemeinde. (Bild: vito)

Atelier für Schriftenmalerei und malte selbst gerne Landschaften und Porträts. «Um ein Bild zu malen, braucht es ungefähr zwei Stunden. Sich das notwendige Können zu erwerben hingegen 20 Jahre», so Zita Schatz.

Die gelernte Fotografin Evi Kunkel hat in den vergangenen fünf Jahrzehnten «geübt», um eine solche Präzision aufs Papier zu bringen. Sie hat diverse Kurse in Ölmalerei, Aquarell, Acryl, Akt und Porträt gemacht. Ihre grosse Liebe aber ist das Aqua-

rellmalen. Ihre Fantasie und die Liebe zur Kunst macht sie aber auch auf Kulissenbildern für «Turnerkränze» und in ihren Kursen erlebbar. Die Ausstellung «Aquarelle» im Domus Schaan dauert bis zum 15. November.

Iris Frick-Ott